

MARKTGEMEINDEAMT MOLLN

Nr. 19/2015-2021

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche **SITZUNG des GEMEINDERATES**

der Marktgemeinde Molln am 27. Juli 2018

Tagungsort: Nationalparkzentrum Molln, Vortragsraum Gaisberg

Anwesende:

1. Bürgermeister REINISCH Friedrich (ÖVP) als Vorsitzender
2. GRM Buchriegler Regina, Mag. (FH) – (ÖVP)
3. ---
4. GRM RESCH Josef (ÖVP)
5. GRM KÖSSNER Gudrun, Mag. (ÖVP)
6. ---
7. GVM SEEBACHER Gottfried (ÖVP)
8. Vizebgm. HOFBAUER Manfred (SPÖ)
9. GVM WELSER Helmut (SPÖ)
10. ---
11. GRM AIGNER Walter (SPÖ)
12. GRM BRUNNER Ulrike (SPÖ)
13. GVM SCHOBER Martin (SPÖ)
14. GRM WILDAUER Mario (SPÖ)
15. GRM WILDAUER Hubert (SPÖ)
16. ---
17. GVM PLATZER Alfred (bim)
18. GRM GASPLMAYR Dominik (bim)
19. GRM KOLLER Markus (bim)
20. ---
21. GRM WAGNER Otmar (FPÖ)
22. GVM PRENTNER Manfred (FPÖ)
23. GRM KORES Bettina (FPÖ)
24. GRM BACHMAYR Helmut (FPÖ)
25. GRM SCHMIDBERGER Barbara (FPÖ)

Ersatzmitglieder:

PRILLER Willibald (bim)	für Rußmann Andreas (bim)
NEUMÜLLER Klaus (bim)	für Platzer Christoph (bim)
SIEGHARTSLEITNER Franz (ÖVP)	für Bankler Stefan (ÖVP)
ROHRAUER Robert (ÖVP)	für Jungwirth Andreas (ÖVP)
KNOLL Sabine (SPÖ)	für Herzog Erika (SPÖ)

Leiter des Gemeindeamtes: i.V. Elisabeth Fischer

Es fehlen:

Entschuldigt:

Jungwirth Andreas (ÖVP)
Bankler Stefan (ÖVP)
Platzer Christoph (bim)
Herzog Erika (SPÖ)

Nicht entschuldigt:

Rußmann Andreas (bim)

Die Schriftführerin: Elisabeth Fischer

Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde,
- b) die Verständigung hiezu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 20.7.2018 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 19.4.2018 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsichtnahme aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsichtnahme noch aufliegt und gegen die Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

TAGESORDNUNG:

- Punkt 1) Volksschule Molln; Führung der Nachmittagsbetreuung; Auftragsvergabe; Beratung und Beschlussfassung
- Punkt 2) Allfälliges

Im Anschluss an die Gemeinderatssitzung ist bei Bedarf eine Bürgerfragestunde entsprechend den beschlossenen Richtlinien vorgesehen.

Punkt 1) Volksschule Molln; Führung der Nachmittagsbetreuung; Auftragsvergabe; Beratung und Beschlussfassung

Der **Bürgermeister** sagt, dass die Betreuung der Volksschulkinder im Freizeitbereich im Rahmen der Nachmittagsbetreuung an einen externen Dienstleister vergeben werden soll, da vom Hortpersonal niemand bereit ist, in die Nachmittagsbetreuung an der Volksschule zu wechseln. Vom Obmann des Ausschusses Schule, Hort, Kindergarten, Jugend und Bildung wurden diesbezüglich Angebote vom ISK – Institut für Soziale Kompetenz e.V., Hilfswerk und OÖ. Kinderfreunde eingeholt.

Vom Ausschuss wird die Vergabe an die Fa. ISK zu einem Preis von € 67.284,-- vorgeschlagen. An alle GRM wurde eine Vergleichsaufstellung von Ausschussobmann Prentner übermittelt (Beilage).

Der Bürgermeister ersucht den Obmann um seine Ausführungen dazu.

GVM Prentner (FPÖ) berichtet aus dem Ausschuss, gibt anschließend Erläuterungen zu den Angeboten, verweist auf die Vergleichsaufstellung und sagt, dass der Vorteil bei der Fa. ISK der Fixpreis ist. Er sagt, dass sich der Ausschuss für dieses Angebot ausgesprochen hat und gibt anschließend die Zustimmung.

GRM Brunner (SPÖ) sagt im Hinblick auf die Angebote, dass sich die Kinderfreunde mit ihrem Angebot sehr bemüht haben, aber die qualifizierte Förderung/Workshop nur von der Fa. ISK angeboten wurde. Sie stellt klar, dass entgegen der getroffenen Aussagen, das Hortpersonal nicht in Pension geht, auch wurde mit dem Personal viel zu wenig gesprochen. Sie ersucht um wahrheitsgetreue Aussagen und sagt abschließend, dass sie nicht mitstimmen wird.

GVM Platzer (bim) sagt, dass für ihn die Fa. ISK mit Fixkosten Bestbieter ist und man nach 1 Jahr Erfahrungen austauschen sollte. Bezüglich der Kündigung vom Hortpersonal sagt er, dass das Angebot an die Dienstnehmer dagewesen ist, an der NABE weiterzuarbeiten. Man muss in Zukunft Maßnahmen setzen wegen der neuen Finanzsituation, so GVM Platzer.

GRM Buchriegler (ÖVP) verweist auf die Beratungen im Ausschuss und sagt, dass die Fa. ISK in den meisten oö. Gemeinden anbietet und man mit einem Profi im Herbst mit einem reibungslosen Ablauf starten kann. Auch sie verweist auf das Fixpreisangebot und sagt, dass sich die ÖVP dafür ausspricht.

Vizebürgermeister Hofbauer (SPÖ) sagt, dass man ein Terminavisos für Donnerstag erhalten hat und dann die Sitzung am Freitag stattfindet und im Anschluss daran noch eine Vorstandssitzung. Das ist eine Farce! Man macht eine eigene GR-Sitzung, die € 1.500,-- kostet, aber wir müssen ja sparen.... Anschließend verweist er auf die Aussage von GVM Platzer und sagt, dass es nicht stimmt, was er gesagt hat, denn das gesamte Hortpersonal kann gar nicht an der NABE übernommen werden. Anschließend fragt er GVM Prentner, wie es mit der Förderung der NABE aussieht und wann der Start ist.

GVM Prentner (FPÖ) sagt, dass Molln die Förderung nach § 15a bekommt, das liegt auch schriftlich vor. Der Start wird mit Schulbeginn sein und nicht eine Woche vorher.

Der **Bürgermeister** sagt bezüglich Förderung, dass es fix ist, dass Molln die Förderung nach § 15a erhält – das ist möglich.

GRM Aigner (SPÖ) verweist auf die Angebote und sagt, dass sie nicht so vergleichbar sind, nach seinen Berechnungen ist die Fa. ISK auf Platz 2 und Bestbieter sind die Kinderfreunde, denn diese sind um € 9.000,-- billiger.

GVM Schober (SPÖ) sagt, dass bei den Kinderfreunden die Förderung in Höhe von € 9.000,- - nicht eingerechnet wurde und daher die Fa. ISK das absolut teuerste Angebot ist. Er wird dagegen stimmen, denn hier wird Lohndumping betrieben, denn das Personal bekommt weniger bezahlt, wie das Hortpersonal. Die Angebote sind für ihn nicht vergleichbar.

GVM Prentner (FPÖ) dementiert das und erläutert seine Vergleichsberechnungen.

Der **Bürgermeister** sagt, dass das Angebot für die Kinder nicht schlechter wird wie bisher, es wird sogar besser, weil auch Workshops angeboten werden. Er sagt weiters, dass man der Hortpädagogin Klingler die Betreuung an der NABE mit 22 Wochenstunden angeboten hätte.

Vizebürgermeister Hofbauer (SPÖ) sagt dazu, dass das ein Lohnverlust für Elisabeth Klingler wäre. Auch er verweist darauf, dass man bei den 2 Mitbietern die € 9.000,-- für die Förderung nicht eingerechnet hat.

GRM Gasplmayr (bim) sagt, dass eben die Fa. ISK Workshops anbietet und die anderen nicht.

GRM Wagner (FPÖ) verweist auf die Vergleichsaufstellung und sagt, dass man von der Fa. ISK auch eine Mehrleistung in Höhe von € 9.000,-- erhält.

GVM Schober (SPÖ) sagt, dass als Bestbieter die Fa. ISK ermittelt wurde bzw. ob die Anfrage nach der Gemeindeordnung durchgeführt wurde.

GVM Prentner (FPÖ) bejaht das.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, lässt der Bürgermeister abstimmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 16 Ja-Stimmen (ÖVP, FPÖ und bim – ohne Koller), 8 Nein-Stimmen (SPÖ) und 1 Stimmenthaltung (Koller – bim) durch Heben der Hand, dass die Betreuung der Volksschulkinder im Freizeitbereich im Rahmen der Nachmittagsbetreuung für das Schuljahr 2018/19 an die Fa. ISK – Institut für Soziale Kompetenz e.V., Linz, mit einer Auftragssumme in Höhe von € 67.284,-- (umsatzsteuerfrei) vergeben wird.

Punkt 2) Allfälliges

Der **Bürgermeister** gibt bezüglich der vom GR beschlossenen **Petition „Ausbildung statt Abschiebung“** bekannt, dass mittlerweile ein Antwortschreiben vom Sozialministerium eingetroffen ist, in dem mitgeteilt wird, dass eine Übernahme des deutschen „3+2 Modells“ aus rechtsstaatlichen Gründen und aus Gründen der Rechtssicherheit keine Option im Rahmen eines funktionierenden Migrationssystems darstellen kann. Das Schreiben liegt am Gemeindeamt auf.

GVM Welser (SPÖ) informiert darüber, dass er im Auftrag des Bürgermeisters am **Audit** „**Familienfreundliche Gemeinde**“ teilgenommen hat und Frau Kuml-Frommel von SPES im Rahmend der Ausschusssitzung am 9.8. um 19 Uhr das Audit erklären wird.

Vizebürgermeister Hofbauer (SPÖ) fragt GVM Prentner wie der Stand bezüglich der beschlossenen **6. Gruppe im KG** ist. Anschließend spricht er eine **Einladung zum Kabarett/Kammerhofer** am 8.9.2018 im NPZ aus.

GVM Prentner (FPÖ) sagt, dass die Angelegenheit im Ausschuss auf Herbst verschoben wurde wegen der Übersiedelung der Krabbelgruppe.

GVM Platzer (bim) sagt im Hinblick auf die **Krabbelgruppe**, dass es seit Dezember einen Gemeinderatsbeschluss für die Übersiedelung in den Kindergarten gibt. Die Aussage der SPÖ in der Zeitung, wonach die Krabbelgruppe in den 2. Stock kommen soll, stimmt nicht.

GRM Brunner (SPÖ) verweist auf die Unterschriftenaktion bezüglich **Glasfaseranschluss in der Breitenau** und ersucht, die Angelegenheit weiter zu behandeln.

GRM Wagner (FPÖ) spricht die Aussage bezüglich **Erhöhung der Ausspeisung** trotz Überschuss von Herzog Erika in der letzten SPÖ-Zeitung an und sagt, dass diese nicht stimmt.
GVM Schober (SPÖ) wendet sich an GRM Gasplmayr und sagt, dass der Prüfbericht bezüglich Ausspeisung nicht stimmt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Bürgermeister die Sitzung um 19.50 Uhr.